## Aufgaben zu externem Rechnungswesen

- Für welchen Adressatenkreis ist das externe Rechnungswesen NICHT bestimmt?
  - a. Finanzamt
  - b. Banken
  - c. Geschäftspartner
  - d. Unternehmensleitung
  - e. Aktionäre
- 2. Nennen Sie drei konkrete Beispiele, die gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung verstoßen!
- 3. Unterschieden Sie Vollschätzung und Zuschätzung!
- 4. Ordnen Sie zu: 1 für Anlagevermögen, 2 für Umlaufvermögen, 3 für Eigenkapital, 4 für Fremdkapital!
  - a. Forderungen gegenüber Kunden
  - b. Kreissäge für die Fertigung
  - c. Maschine
  - d. Büroeinrichtung
  - e. Kassenbestand
  - f. *Überzogenes* Bankkonto
  - g. Darlehensschuld bei der Postbank
  - h. Lagerbestand an Tischlerplatten
  - i. Software-Lizenz
  - j. Handelswaren
  - k. Steuerschulden
  - I. Hypothekenkredit bei der Sparkasse
  - m. LKW
  - n. Einlagen der Unternehmer
  - o. Gewinn
  - p. Grundstücke

5. Berechnen Sie den Inventurbestand zum 31. Dezember für den vorliegenden Rohstoff Tischlerplatte S4:

	Menge [Stck.]	Preis/Stck.
Bestand am 09.01. (körperliche	180	€ 75,
Aufnahme)		
Einkauf am 05.01. (Lieferschein)	150	€ 75,
Abgang von Platten in die	155	
Fertigung am 03.01.		
(Lagerentnahmebeleg)		
Abgang von Platten in die	70	
Fertigung am 02.01.		
(Lagerentnahmebeleg)		

- 6. Ordnen Sie zu: 1 für Aktivtausch, 2 für Passivtausch, 3 für Aktiv-Passiv-Mehrung, 4 für Aktiv-Passiv-Minderung.
  - a. Kauf einer Maschine auf Rechnung.
  - b. Kauf einer Maschine gegen Bankscheck.
  - c. Entnahme vom Bankkonto. Das Bargeld wird in die Kasse gelegt.
  - d. Begleichen einer offenen Lieferantenrechnung per Überweisung.
  - e. Ein Lieferant stundet uns seine Forderungen. Wir müssen die Rechnung erst in zwei Jahren begleichen und dürfen diese "abstottern".
  - f. Der Unternehmer erhöht seine Einlagen, indem er Geld von seinem privaten Konto auf das Bankkonto des Unternehmens überweist.
- 7. Bilden Sie für die Geschäftsfälle aus Aufgabe 6 die Buchungssätze (Zulässiges Hilfsmittel: Kontenplan)!

8. Gegeben ist folgende GuV. Ermitteln Sie durch Saldierung den Jahresgewinn, geben Sie die Abschließende Buchung (wohin kommt der Gewinn???) an und berechnen Sie die Rentabilität des EK (Rentabilität = Gewinn / EK am Jahresanfang), wenn dies am Jahresanfang 1.000.000,- € betragen hat!

## Gewinn und Verlust [€]

Aufw R	200000	Umsatzerlöse	1200000
Aufw H	50000	Mieterträge	200000
Löhne	400000		
Mietaufw.	50000		
AfA	150000		
Zinsaufwand	50000		

- 9. Vor einiger Zeit hat Ihr Unternehmen einen Kredit aufgenommen. Nun wird die jährliche Rate fällig. Ihr Unternehmen bezahlt 10.000,-€. Davon entfallen 8.000,-€ auf die TILGUNG des Darlehens und 2.000,-€ auf die Zinsbelastung, die sich aus dem Darlehen ergibt.
  - a. Und wieviel € ist Ihr Unternehmen durch die Zahlung der Rate ärmer geworden?
  - b. Bilden Sie den Buchungssatz (Hilfsmittel: Bilanz, GuV)

- 10.Ihr Unternehmen kauft einen PC im Wert von 2.000€ zzgl. Umsatzsteuer. Im gleichen Monat erwirtschaftet Ihr Unternehmen Umsätze im Wert von 10.000 € zzgl. Umsatzsteuer (Rechnungserstellung, der Kunde hat ein Zahlungsziel von 2 Wochen).
  - a. Bilden Sie die Buchungssätze für den Einkauf des PC und die erstellte Ausgangsrechnung!
  - b. Wie hoch ist die Umsatzsteuerlast, die Ihr Unternehmen an das Finanzamt abführen muss?
  - c. Wie sähe der Fall aus, wenn nur Umsätze in Höhe von 1.800€ generiert worden wären?
- 11.Die Bürodesign GmbH kauft im *März* 2018 eine Maschine zum Listenpreis von € 100.000,- (netto) abzüglich 10% Rabatt. Überführungsund Fundamentierungskosten fallen i.H.v. € 30.000,- an (diese werden als Anschaffungsnebenkosten auf das entsprechende Anlagenkonto MASCHINEN gebucht). Sie soll über 10 Jahre abgeschrieben werden. Ermitteln Sie
  - a. Die Anschaffungskosten und
  - b. die Abschreibungsbeträge für 2018 und 2019 und
  - c. bilden Sie die Buchungssätze bei Rechnungserhalt der Maschine, bei Rechnungserhalt der Überführung und Fundamentierung sowie die Buchung der Abschreibung!

## 12. Nennen Sie die Grenzen für

- a. Geringwertige Wirtschaftsgüter,
- b. Kleinwertige Wirtschaftsgüter, die direkt im Jahr der Anschaffung in den Aufwand gebucht werden können.